

Hydraulikölverlust Servolenkung

Beitrag von „Oliverlehmi“ vom 13. November 2012 um 00:32

Liebe Touareg Gemeinde,

auch ich fange jetzt nochmals mit einem Thema an, welches schon vielfach hier im Forum behandelt wurde, wozu ich jedoch Euren Rat benötige.

Ich fahre einen Touareg R50, Baujahr 2008 und war in der letzten Woche bei der DEKRA zwecks HU & AU. Bei der Unterbodenuntersuchung hat der liebe Mann von der DEKRA dann einen etwa 5-Euro-Schein großen Ölfleck an der Unterbodenverkleidung im vorderen Stoßstangenbereich festgestellt. Als ich ihn fragte was das ist, antwortete er: Nichts schlimmes, da haben Sie wohl beim Motorölnachfüllen ein wenig daneben gekippt. Ich dachte okay, wenn er das sagt, könnte das stimmen.

Als ich jedoch am vergangenen Wochenende eine Tour über Land gefahren bin, habe ich beim Einlenken, insbesondere beim Wenden, respektive bei Lenkbewegungen bei stehendem Fahrzeug, ein surrendes Geräusch festgestellt, so, als ob das Lenkrad voll eingeschlagen wäre. Dieses Geräusch tauchte jedoch schon beim kleinsten Lenkmanöver auf und nicht erst beim Voll-Lenkeinschlag.

Nach meinem durchstöbern des Forums hier dachte ich mir, dass bestimmt zu wenig Öl im Hydraulikölbehälter für die Servolenkung ist. Also bin ich gestern Abend (Montag) zum Freundlichen gefahren. Der Freundliche schraubte den Behälter auf und siehe da, kaum noch Hydrauliköl drin. Er fuhr den Wagen direkt auf die Hebebühne des Expressservices und schaute sich den Wagen von unten an - wegen meines Hinweises Dekra, etc. -. Im Anschluß daran kippte er einen viertel Liter Hydrauliköl nach und das Geräusch war weg.

Ich frgte ihn so dann, ob das Öl an der Unterbodenverkleidung tatsächlich Hydrauliköl sei oder Motoröl. Er rieb den Finger dran, roch an seinem Finger und anschließend nochmals am Behälter des Servolenkungsöl und sagte: "Jung, dat is det gleiche".

Als ihn anschließend fragte, wie dieses Öl nun austreten könnte, obwohl ich vor 6.000 km bei diesem Freundlichen zur großen Inspektion war, ich keine Geländefahrten mache und das Auto ständig in der Tiefgarage steht, wo auch keine Mader sich verirren, entgegnete er: "Jung, dat kann viele Ursachen haben, vielleicht sogar das Lenkgetriebe / -stangen, da müssen wir nochmal einen Termin zur Untersuchung vereinbaren".

Wichtig in dieser Sache ist zu erwähnen, dass ich mit meinem Touareg VS 6 von ABT, welchen ich vor meinem R50 Fuhr, ebenso bei diesem Freundlichen mit meinem ABT im Service war, und dieser mir - auf Grund ständiger Erhitzung der rechten Schreiberbremsanlage hinten, die komplette Bremsanlage für ca. € 3.500,- ausgetauscht hat. Dies Kosten dafür durfte ich

seinerzeit übernehmen. Nach Austausch der Bremsanlage erhitze die Bremsanlage jedoch erneut hinten rechts, ohne das der Freundliche den Mangel fand. Als ich dann im vergangenen Winter auf meine 22 Zoll ABT Felgen die Winterreifen bei einem großen deutschen Reifenhändler (nicht beim Freundlichen) aufziehen ließ, sagte mir der 64 Jahre alte Reifenmonteur beim Auswuchten: " Jung, schau mal hier, Deine Felge hat nen Schlag. Hast Du keine Probleme mit Deiner Bremse bei so einem Schlag, wird die nicht heiß?". In diesem Moment habe ich gedacht, dass das jetzt nicht war sein kann. Der Freundliche wechselt die komplette Bremsanlage und ein einfacher Reifenmonteur, ohne KFZ-Meisterbrief sagt mir, dass die Erhitzung der Bremse hinten rechts durch den Schlag in der Felge kommt. Gesagt, getan. Felge gewechselt, Mangel weg. Ich war seinerzeit sogar bei 3 verschiedenen Freundlichen. Alle sagte, die Bremsanlage hat einen weg.

Diesbezüglich ist meine Sorge, dass der Freundlich mir beim Termin am kommenden Mittwoch den ganzen Touareg zerlegt weil dies, das und jenes defekt sei und ich dies nunmal als Laie nur glauben und anschließend bezahlen kann.

Meine Frage in dieser Angelegenheit: Hatte jemand von Euch schon einmal selbiges Problem, dass der Behälter von alleine leer war, oder hatte sogar jemand Öls Spuren an der Unterbodenverkleidung bei leerem Servobehälter? Vielleicht ist es ja nur ein defekter Dichtring oder ein winziger Riss im Behälter. Nicht auszuschließen ist ebenso, dass der Freundlich bei der letzten Inspektion vor ca. 6.000 km das Servolenkungsoil gar nicht überprüft hat und mein Ölfleck an der Unterbodenverkleidung doch von daneben geschütteten Motoröl ist. Komischerweise musste ich nämlich am vergangenen Freitag, 1 Liter Motoröl nachfüllen - Lampe war an -. Ist doch eigentlich auch komisch, dass ich einen ganzen Liter nach 6.000 km nachschütten muss, oder?

Für Eure Tipps und Anregungen bin ich Euch äußerst dankbar.

Vielen Dank für Eure Hilfe und Mühen im voraus.

Grüße

Oliverlehmi